



Wir bringen Simmerath voran!

Simmerath investiert weiter in Bildung

Gute Schulen und gute Bildung sind entscheidende Quellen für das Leben jedes Menschen und für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Gesellschaft.

Forum für die Katholische Grundschule Simmerath

Zur Qualität der Schule vor Ort und damit auch zur Attraktivität unserer Gemeinde gehören eine gute sachliche und bauliche Ausstattung der Schulen. Eine aktuelle wichtige Investition ist der Bau eines Forums mit einem neuen Verwaltungs- und Toilettentrakt an der Katholischen Grundschule Simmerath. Das Forum bietet 160 Sitzplätze und wird das von der Schule langersehnte räumliche Angebot erfüllen, das zu einer optimalen pädagogischen Arbeit notwendig ist. Die Baukostensumme beträgt 862 000 €, die Fertigstellung soll nach den Sommerferien 2015 erfolgen.

Neue Mensa für die Sekundarschule

Am 25. November 2014 erfolgte der offizielle erste Spatenstich zur neuen Mensa der Sekundarschule. Sie wird über 196 Plätze verfügen. Die Baukosten betragen 1,3 Millionen €. Die Sekundarschule Nordeifel, im letzten Jahr erfolgreich gestartet, mit drei Parallelklassen in Simmerath und zwei Parallelklassen in Kleinhau, werden am Schulort Simmerath 2015 etwa 270 Schülerinnen und Schüler



und 2017 knapp 500 Schülerinnen und Schüler besuchen. Die Sekundarschule ist eine Ganztagschule und benötigt deshalb unbedingt eine Mensa.

Demografischer Wandel erfordert politische Gestaltung

Der Rückgang der Geburtenzahlen verlangt vom Gemeinderat, im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Schülerzahlen je Klasse und Schülerzahlen je Schule zu entscheiden, wie die zukünftige Grundschullandschaft der Gemeinde gestaltet wird. Auf der letzten Sitzung des Generationen-, Schul- und Sozialausschusses wurde beschlossen, dass zum Schuljahr 2015/16 an allen vier Grundschulstandorten Eingangsklassen gebildet werden, in Simmerath und Lammersdorf jeweils zwei Klassen und in Steckenborn und Kesternich jeweils eine Klasse. Diese Entscheidung beruht auf den bisher vorliegenden Anmeldezahlen. Dies entspricht den sechs Lehrerstellen, die das Land NRW der Gemeinde Simmerath für die

Bildung von Eingangsklassen gewährt. Sollten die Anmeldezahlen bis zum 15.01.2015 steigen, so wird der Ausschuss kurzfristig über die Einrichtung einer weiteren Klasse entschei-

den. Die zukünftige Gestaltung der Grundschulstruktur der Gemeinde Simmerath wird Thema der nächsten Sitzungen des Generationen-, Schul- und Sozialausschusses sein.

Neue zweigruppige Kindertagesstätte entsteht im Neubaugebiet „Lohmühlenstraße“

Die StädteRegion Aachen und die Gemeinde Simmerath haben den Bedarf einer weiteren Kindertagesstätte in Simmerath festgestellt. Daraufhin wurde von den zuständigen Fachausschüssen der StädteRegion Aachen der Neubau einer Kindertagesstätte beschlossen. Anfang November 2014 hat die Gemeinde Simmerath eine Baugrundfläche mit einer Größe von 1.792 m² im Neubaugebiet „Lohmühlenstraße“ an die StädteRegion Aachen für den Bau einer neuen Kindertagesstätte im Zentralort Simmerath verkauft. Der neue Kindergarten wird in der Trägerschaft der StädteRegion Aachen in Form einer Verbundlösung mit der bereits bestehenden Kindertagesstätte im Berufskolleg Simmerath geführt.

Bereits seit Sommer 2013 ist zunächst befristet für 2 Jahre eine Kindergartengruppe im Pfarrheim Simmerath als Übergangslösung untergebracht. Mit dem Neubau soll im Frühjahr 2015 begonnen werden. Die Inbetriebnahme mit zunächst einer Gruppe ist für Ende 2015 vorgesehen. Die Grundstückslage wurde so ausgewählt, dass die 21 öffentlichen Parkplätze des Baugebietes in unmittelbarer Nähe genutzt werden können und somit keine Verkehrsprobleme zu den An- und Abfahrzeiten zu erwarten sind.

Durch die Maßnahme wird der positiven Entwicklung und dem Bedarf an weiteren Kindergartenplätzen im Zentralort Simmerath Rechnung getragen.



Wir gestalten

ZUKUNFT

VERKEHR & SICHERHEIT

► Attraktiver, breiter und verkehrssicherer

Attraktiver, breiter und verkehrssicherer ist sie geworden. Der Ausbau der „Kleinen Hauptstraße“ in Simmerath ist inzwischen beendet.

Als «rausgeschmissenes Geld» bezeichnete die SPD noch im Jahr 2013 die von Ortsvorsteher Stefan Haas und der CDU-Fraktion beantragte Umgestaltung der „kleinen Hauptstraße“. Die SPD meinte, die Belieferung der Geschäfte sei



auch organisatorisch zu regeln, dafür brauche es keinen Umbau der Straße. Daher erkenne die SPD auch keinen Sinn in der Maßnahme. Die CDU war da stets ganz an-

derer Meinung: Die Straße ist ein wichtiger Bereich im Ortskern. Die Verbreiterung der Straße war nötig, da es auf der Straße immer wieder zu Behinderungen und Engpässen kam. Vorbeifahrende Autos wurden durch parkende Lieferfahrzeuge behindert.

Der Ortsteil Aachen und die Firma Leister moderne Geschäftshäuser errichtet haben, wurde durch die maßvolle Verbreiterung deutlich aufgewertet und ist seither viel sicherer zu befahren. Der Ausbau der „Kleinen Hauptstraße“ ist somit ein wichtiger Beitrag, Simmerath als anspruchsvollen und beliebten Einkaufsort weiter zu entwickeln.

Das Ergebnis gibt uns recht: Die „Kleine Hauptstraße“ läuft parallel zur Hauptstraße (L246), an der sich Simmeraths «Einkaufsmeile» befindet. Die Straße, an der inzwischen auch die Spar-

Übrigens, wie durch Bürgermeister Hermanns und die CDU zugesagt, kann man auch zukünftig im Zentralort Simmerath kostenlos parken!

Bestätigung und Auftrag – CDU gewinnt Kommunalwahl 2014!

Am 25. Mai haben Sie den CDU-Kandidaten das Vertrauen geschenkt, die Geschicke der Gemeinde Simmerath für weitere sechs Jahre zu leiten.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Die CDU erhielt 51,19 % der Stimmen und erreichte damit nach 5 Jahren wieder die absolute Mehrheit. Im Gemeinderat stellt die CDU-Fraktion nun 17 von 32 Ratsmitgliedern.

Mit tollen 55,41 % der Stimmen wurde erneut Hans-Josef Hilsenbeck für Simmerath in den Städteregionstag entsendet; er wurde dort sodann erneut zum stellvertretenden Städteregionsrat gewählt.

Auch unser Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns erzielte ein hervorragendes Ergebnis. Er wurde überzeugend und eindeutig mit 62,6 % der Stimmen im Amt bestätigt.

Diese Wahlergebnisse sind eine Bestätigung für die Arbeit der CDU und der Bürgermeister in den letzten Jahren und Jahrzehnten; zugleich sind sie aber auch ein eindeutiger Auftrag an uns, auch weiterhin bürgernahe, sparsame und zukunftsfähige Politik zu leisten.

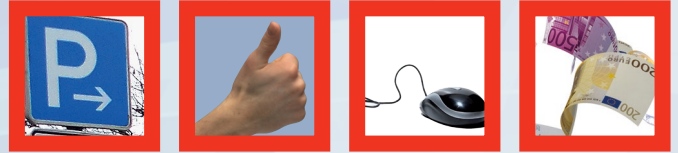
Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können Sie sich gerne unmittelbar an Ihre örtlichen CDU-Ratsvertreter, die CDU-Ortsvorsteher und an unseren Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns wenden.



Im zeitlosen Taubenblau präsentieren sich die Metallkonstruktionen der neuen gläsernen Wartehäuschen am Bushof. Die offene gläserne Bauweise verleiht dem Platz ein modernes und freundlicher wirkendes Ambiente.

UNFT

DSL



► Alle Ortschaften sollen möglichst bald schnelles Internet erhalten

Gute DSL-Verbindungen sind unabdingbare Voraussetzungen für die Attraktivität einer Gemeinde als Wirtschaftsstandort und auch als Wohnort. In den vergangenen Jahren erfolgte in der Gemeinde Simmerath mit dem politischen Votum der CDU der Breitbandausbau in Eicherscheid, Huppenbroich, Hammer und Lammersdorf. Im Jahr 2013 wurden Kesternich, Rurberg und Woffelsbach und zuletzt im Frühjahr diesen Jahres Hechelscheid an die schnelle Datenautobahn angebunden. Mit dem Breitbandausbau im Ortsteil Hechelscheid konnte der letzte unterversorgte zusammenhängende sogenannte „weiße Fleck“ im Gemeindegebiet Simmerath beseitigt werden.

In unserer Gemeinde haben folgende Ortschaften (nahezu komplett) schnelles Internet:

- Dedenborn
- Eicherscheid
- Hammer
- Huppenbroich
- Lammersdorf
- Hechelscheid
- Kesternich
- Rurberg
- Woffelsbach

Erst kürzlich wurde vom Bundeskabinett die „Digitale Agenda für Deutschland 2014-2017“ beschlossen. Demnach sollen bis 2018 alle Haushalte über ei-



nen Internetanschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s verfügen. Dies unterstützt die Bestrebungen der CDU und des Bürgermeisters, alle Ortschaften unserer Gemeinde vollständig an das Glasfasernetz anzubinden.

Anfang Oktober 2014 wurde die Förderrichtlinie des Landes NRW zum Breitbandausbau geändert und die Gemeinde hoffte auf eine weitere Fördermöglichkeit. Bisher förderte NRW den DSL-Ausbau in Ortschaften, die größtenteils einen Anschluss von weniger als 2 Mbit/s (Unterversorgungsgrad) hatten. Nach der überarbeiteten Landesrichtlinie gibt das Land zwar mehr Fördergelder – eine Erhöhung des sogenannte Unterversorgungsgrades von zwei Mbit/s ist aber nicht erfolgt.

Nachfolgende Ortschaften sind noch nicht oder nicht vollständig an das schnelle Internet angebunden:

- Rollesbroich
- Paustenbach
- Simmerath (mit Witzerath und Bickerath)
- Steckenborn (ohne Hechelscheid)
- Strauch
- Einruhr
- Erkensruhr

In diesen Ortschaften ist zwar nach der Landesrichtlinie keine überwiegende Unterversorgung, die derzeit bei 2 Mbit/s (Download) liegt, doch endet die Bandbreite weitgehend bei maximal 6 Mbit/s.

Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich entspricht dies nicht mehr dem heute gewünschten

und notwendigen Standard. Neue Arbeitsplätze entstehen heutzutage nur in Gebieten, in denen ein guter Breitbandanschluss vorhanden ist, aufgrund dessen sich auch Unternehmen am Standort ansiedeln.

Der demographische Wandel hat die Gemeinde Simmerath ebenfalls erreicht. Daher ist es erforderlich, junge Familien für die Ortschaften im Gemeindegebiet zu gewinnen und zu halten. Junge Familien siedeln sich jedoch nur dann im Gemeindegebiet an, wenn eine gute Breitbandanbindung gegeben ist.

Die CDU setzt sich gemeinsam mit Bürgermeister Hermanns intensiv dafür ein, dass baldmöglichst alle Ortschaften unserer Gemeinde schnelles Internet erhalten.



GEBÜHREN STABIL

► Gute Nachrichten für die Simmerather Bürger – alle Gebühren bleiben stabil !

Am 9. Dezember 2014 hat der Gemeinderat Simmerath die Gebührensatzungen für das Jahr 2015 beschlossen: Alle wesentlichen Gebühren – für Müll, Straßenreinigung, Friedhof und Abwasser – bleiben erfreulicherweise stabil !

► Die Gebühren für die verschiedenen **Müllgefäße** sinken sämtlich um ca. 11 Prozent! Die weit verbreitete 60-Liter-Restmülltonne mit Bio-tonne oder Eigenkompostie-

rung kostete 2014 noch 146,76 Euro, in 2015 sind es nun nur noch exakt 130,00 Euro.

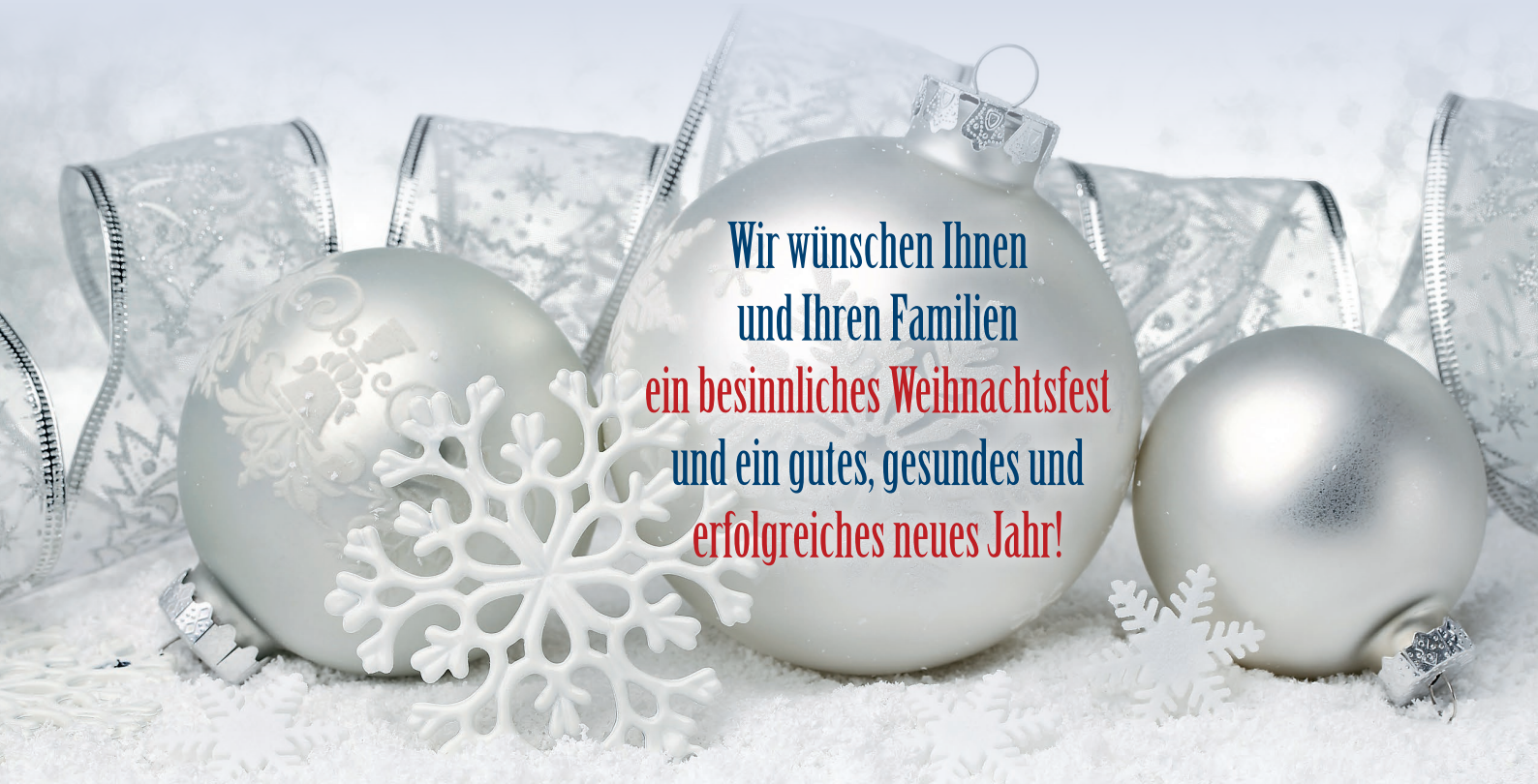
► Die **Straßenreinigungsgebühren** für die Sommerreinigung sinken von 0,36 Euro/lfdm. Grundstücksfront auf 0,32 Euro; die Kosten für die Winterreinigung steigen allerdings von 0,94 Euro/lfdm. auf 1,20 Euro – hier wirkten sich nun in der Gebührenkalkulation die hohen Kosten für den langen und harten Winter 2012/2013 aus.

► Die **Friedhofsgebühren** bleiben fast vollständig unverändert. Bei der Urnenbestattung werden zwar statt 230 Euro nun 235 Euro fällig; dafür sinkt die Gebühr für die Erdbestattung von 670 Euro auf 625 Euro.

► Beim **Schmutzwasser** bleibt es unverändert bei der Grundgebühr von 120 Euro; die Leistungsgebühr sinkt von 4,46 Euro/m³ auf 4,38 Euro/m³.

Sicher: Im Vergleich mit großen Städten sind die Abwassergebühren immer noch hoch. Der Grund hierfür liegt vor allem in der Topographie unserer Gemeinde, in der die Abwässer oft über weite Strecken und über Berg und Tal transportiert werden müssen.

Und dennoch gilt: Für die Bürger der Gemeinde Simmerath bleibt es im Jahr 2015 bei stabilen Gebühren, teilweise gibt es sogar spürbare Gebührensenkungen!



Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes und
erfolgreiches neues Jahr!

Mit dem Newsletter der Gemeinde sind Sie immer auf dem neuesten Stand:

www.simmerath.de/unsere-gemeinde/service/newsletter

Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Simmerath, V.i.s.d.P: Bernd Goffart · www.cdu-simmerath.de